

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

8.11.1909 (No. 306)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 8. November

№ 306

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), wofolst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfaden und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Grossherzogtum Baden.

* Karlsruhe, 8. November.

** Auf Grund der in der Zeit vom 14. bis 21. v. M. abgehaltenen Handelslehrerprüfung sind die nachgenannten Kandidaten für bestanden erklärt worden:

1. Dr. phil. Franz Adolf Geiger von Mannheim,
2. Viktor Grießer von Dettinghofen,
3. Gustav Hartmann von Wertheim,
4. Otto Zimmermann von Limbach.

⊠ (Luftballonverfolgung durch Automobile.) Gestern vor-mittag gegen 11 Uhr hatten sich vor dem Stadtgarten wohl über ein Duzend Automobile fahrbereit eingefunden, um die vom Wadischen Automobilklub veranstaltete Ballonverfolgung aufzunehmen. Die Geduld der Fahrer, wie auch des mehrtausend-sichtigen Publikums, das im Stadtgarten des Aufstiegs har-te, wurde aber auf eine ziemlich harte Probe gestellt. Die Füllung nahm über Erwarten Zeit in Anspruch, und erst gegen 12 Uhr war der Ballon so weit prall, daß die Gondel befestigt werden konnte. Gegen 12 1/2 Uhr erfolgte dann unter lautenstimmigen Hochrufen der Aufstiege, wobei die drei Anfassler der Gondel lebhaft grüßten. Der Ballon „Willie II“ hob sich langsam empor und flog ruhig bei leichtem Nordost über den See und dicht über die Platanenallee auf Weiertheim zu. Vom Festplatz aus konnte man „Willie II“ wohl noch eine halbe Stunde sehen. Beim Aufstiege hörte man, wie gleichzeitig draussen vor dem Garten sich die Autos geräuschvoll in Bewegung setzten und die Verfolgungsfahrt antraten. Wie wir hören, ging der Ballon nach dreistündiger Fahrt in der Nähe von Röschenmoos oberhalb Sels nieder. Als er hier am Ballon Herr Alfred Eberhardt mit einem 4-Jahres-Opelwagen ein, als 2. Herr Schöpfer mit seinem Wagen, als 3. Herr Oberinger mit seinem und als 4. Herr Karl Eberhardt von hier. Den ersten Preis erhielt Herr Schöpfer, weil Herr Alfred Eberhardt nicht Mitglied des Klubs ist und nur Mitglieder desselben an der Preisverteilung teilnehmen dürfen. Herr Alfred Eberhardt erhielt dafür einen Anerkennungspreis. Der Ballon war von drei Herren besetzt, dem Führer desselben, Herrn Leutnant Kavel aus Heidelberg, und den Herren Ingenieur Wartning und Fabrikant Rüb von hier.

* (Feuerwehrübung.) Die Freiwillige Feuerwehr Karlsruher-Mühlheim hielt am Samstag abend 5 Uhr in Anwesenheit des Stadtrates Schäfer, des Vorkommandanten des Stadtischen Maschinenbauamtes Feld, des Kommandanten der Vereinigten Freiwilligen Feuerwehren ihre Späthabers- und zugleich Schlußübung ab. Derselben lag die Idee zu-grunde, daß durch Kinder auf dem Speicher des Wehrgemeisters auch Feuer ausgebrochen, das jedoch keine grö- ßeren Dimensionen annehmen konnte, da dortselbst keinerlei bein-haltbare Stoffe vorhanden waren. Die Übung nahm in allen Teilen unter Leitung des Kommandanten Wurst einen guten und befriedigenden Verlauf.

* (Neue Fahrscheine für die städtische Straßenbahn.) Auf Antrag des Straßenbahnamtes beim Stadtrat sollen mit Wir-kung vom 1. Januar 1910 an auf der städtischen Straßenbahn, vorbehaltlich der Genehmigung der Staatsaufsichtsbehörde, ge-mäß § 11 Abs. 2 der Konzessionsurkunde an Stelle der bis-herigen Fahrscheine für 2 M. (25 Scheine für 10 Pfennig-strecken) und 3 M. (25 Scheine für 15 Pfennigstrecken), solche zum Preise von 1 M. (11 Scheine für 10 Pfennigstrecken) und 1 M. 50 Pf. (11 Scheine für 15 Pfennigstrecken) aus-gegeben werden.

Die ungarische Krise.

(Telegramme.)

* Budapest, 7. Nov. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Jusch gab heute in seinem Wahlbezirk einen Reden nach dem Bericht vor seinen Wählern ab. Jusch war von mehr als ein Drittel der Mitglieder der Unabhängigkeits-partei begleitet. Er erklärte, das Land habe während der siebenmonatigen Krise musterhafte Geduld bewiesen. Nicht die Krone, sondern diejenigen Männer der 67er Partei, welche sich zwischen die Krone und die Unabhängigkeitspartei drängten, seien schuld an der Krise. Mit der 67er Partei sei keine Art des Zusammenwirkens möglich. Der Redner forderte die Übertragung der Kabinettsbildung an die Unabhän-gigkeitspartei, welche die Majorität des Abgeord-netenhauses bilde. Die Partei werde für die Unabhängigkeit der Bank und das allgemeine Stimmrecht eintreten. Das Pluralwahlrecht, das Andrassy beantragte, sei unannehmbar. Die Vertreter der entgegengegesetzten in der Partei herrschenden Strömung haben ebenfalls für heute ein Bankett angekündigt, bei welchem Kossuth und Apponyi Erklärungen über die politische Lage abgeben werden.

* Budapest, 8. Nov. Bei einem gestern stattgefundenen Bankett der Unabhängigkeitspartei hielt Handels-minister Kossuth eine Rede, in der er ausführte, er werde sich eher als Schiffbrüchiger vom politischen Leben zurückziehen, als seine Prinzipien aufgeben. Er sei mit dem Gedanken der Unabhängigkeit innig verbunden. Namentlich seine wirtschaftliche Unabhängigkeit müsse Ungarn verwirklichen, wenn es die Kosten für die kulturellen Aufgaben und diejenigen, welche die Großmachstellung der Monarchie erfordert, erschwungen will. Doch dürfe man mit dem Kopfe nicht durch die Wand rennen. Er würde es bedauern, wenn eine Spaltung in der Unabhän-gigkeitspartei entstünde, welche die Bedeutung derselben hermindern würde. Graf Apponyi betonte, auf der Regie-rungsbank müsse die Partei Möglichkeit und Erreichbarkeit im

Auge behalten. Diese taktische Erwägung könne aber nicht als Abgabe an die Prinzipien gelten.

Spanien und Marokko.

(Telegramme.)

* Madrid, 8. Nov. Die Radikalen hielten gestern eine Ver-sammlung ab, um gegen die von Maura in einer Versammlung der Konservativen gegen die Radikalen gerichteten Angriffe zu protestieren. Es wurde eine Tagesordnung angenommen, in der die Wiederherstellung der konstitutionellen Ga-rantien von Katalonien, die Entlassung der infolge der Ereignisse von Barcelona verhafteten Personen aus der Haft und eine demokratische und liberale Politik verlangt werden.

* Paris, 6. Nov. Nach Madrider Privatmeldungen handelt es sich bei den angekündigten, unmittelbar bevorstehenden Ope-rationen im Rifgebiet lediglich darum, die spanische Ein-flussphäre von den Rifrenten zu säubern und eine Linie von starken, ständigen Militärposten zu errichten. Es heißt, die Regierung wolle angeht die beunruhigenden Meldungen über den Gesundheitszustand des Expeditionsh-eeres die unerlässlichen Operationen jetzt zu Ende führen, da sie befürchtet, daß mit Eintritt der Regenzeit die Krank-heitsfälle noch mehr zunehmen könnten. — Sechzehn-tausend Mann sind gestern von Melilla in der Rich-tung auf Cazaza nach dem Gebiet der Beni Sikar auf-gebrochen.

* Melilla, 8. Nov. Die Spanier unternahmen gestern unter Führung des Generals Marina einen erfolgreichen Er-fundigungs-marsch in die Aruguberge.

* Melilla, 6. Nov. Einer amtlichen Meldung zufolge nah-men die spanischen Truppen ohne Kampf die Stel-lung bei Kindim ein, die als Schlüssel der ganzen Ge-gend und des Kap Tresforas angesehen wird. Die Stellung soll befestigt werden, um die anderen spanischen Stellungen bei Kap Tresforas zu sichern. Die Generale Marina und del Creal sind nach Melilla zurückgekehrt.

Französische Forderungen.

* Paris, 7. Nov. Nach offizieller Meldung hat Minister Richon, welcher gestern in Gegenwart des Direktors der po-litischen Angelegenheiten Papi und des Gesandten Reg-nault die marokkanischen Vertreter el Mokri und Fasi empfangen hat, mit größter Entschiedenheit auf einer baldigen Regelung der schwebenden Fragen bestanden. Er erinnerte an die von Frankreich gegen den Maghzen erhobenen zahlreichen Beschwerden, deren Berech-tigung die übrigen Mächte anerkannt hätten. Betreffs der Ver-handlungen über die 150 Millionenanleihe verlaute, daß gegenwärtig derjenige Teil dieser Anleihe erörtert wird, der zur Verbriefung der Privatgläubiger des Maghzen dienen soll. Es heißt, Richon habe besonderen Wert darauf gelegt, bis zum nächsten Freitag eine endgültige Antwort von den Vertretern Mulay Hafids zu erhalten, da an diesem Tage in der Kammer die über Marokko eingebrachte Interpellation be-antwortet werden soll.

Vom Balkan.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 8. Nov. Die Fortie hat an die Kreta-mächte ein Zirkularschreiben gerichtet, in der sie dieselben unter Hinweis auf die Lage in Kreta und die Er-eignisse in Griechenland auffordert, das in Kreta einzufüh-rende Regime endgültig zu bestimmen.

* Cetinje, 8. Nov. Die Nachricht über eine Spannung in den serbisch-montenegrinischen Beziehungen wird vom Amtsblatt als unbegründet erklärt.

* Athen, 7. Nov. Die „Agence d'Athènes“ bezeichnet die in der europäischen Presse mehrfach verbreiteten Gerüchte über die Lage in Griechenland, so die Meldung, daß die königliche Familie sich an Bord eines englischen Kriegsschiffes begeben habe, als tendenziöse Erfindungen, die jeder Begründung entbehren. Nach der schnellen energischen Unterdrückung der Marinerevolte ist die Lage wieder normal geworden. Die Kammer setze die Arbeiten ordnungsmäßig fort. Im ganzen Königreiche herrsche vollkommene Ordnung. Die Bevölkerung gehe ruhig ihrer Beschäfti-gung nach. Die immer wieder auftauchenden Gerüchte über die Abdankung des Königs seien ebenfalls falsch. Diefen und ähnlichen Gerüchten müsse man mit dem größten Miß-trauen begegnen, da sie in keiner Weise der wahren Lage des Landes entsprächen.

Luftschiffahrt.

* Köln, 7. Nov. (Tel.) Alle vier Luftschiffe sind gestern zwischen 12 und 1 Uhr mittags aufgestiegen. Die drei Mili-tärluftschiffe landeten nach etwa zweistündiger Fahrt über dem Reichsbahnhof wieder vor der Luftschiffhalle in Wick-en-dorf, Parzeval III um 3 Uhr 15 Minuten bei seiner Halle in Reichlingen.

Die gestrigen Fahrten der Luftschiffe fanden vor den Mitgliedern der militärischen Prüfungskommission statt. Die Mitglieder der Kommission haben gestern abend Köln verlassen. Die Fahrten werden allerdings, so lange es das Wetter und die Gasfüllung zuläßt, noch fortgesetzt werden zwecks Aus-bildung des Personals. Schiffsführer und Steuerleute sollen

sich möglichst in mehreren Systemen ausbilden. Parzeval III wird bei nächster Gelegenheit nach Bitterfeld zurückgehen. Die weiteren Übungen der Luftschiffe unterliegen der Leitung des Majors Sperling. Die gestrige Fahrt machte Generalleutnant Freiherr von Lynker, Inspekteur der Verkehrsstruppen, an Bord des „M. II“, mit. Während der Fahrt über der Stadt waren „P. I“ und „P. III“ zeitweise so nahe beieinander, daß sich die Anfassler verständigen konnten. Dem Vernehmen nach wurde von dieser sehr gelungenen Fahrt aller vier Schiffe dem Kaiser telegraphisch Mitteilung gemacht.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Potsdam, 7. Nov. Gestern abend fand die Taufe des dritten Sohnes des Kronprinzen und der Kronprinzessin im Marmorpalais in Gegenwart des Kaisers und der Kaiserin und der geladenen Gäste statt. Der Prinz erhielt die Namen Hubertus, Carl, Wilhelm.

* München, 7. Nov. Der Generalkapitän der Leibgarde der Gattinere Graf Ferri della Vostia, gen. von Kühlberg auf Gansheim und Berg, ist gestorben.

* Paris, 6. Nov. Der heutige Ministerrat genehmigte einen Gesetzentwurf betreffend eine Anleihe von 14 Millionen für den Bau einer Eisenbahn von Thes nach Kays in französisch-Sudan.

* London, 7. Nov. Staatssekretär Dernburg stiftete gestern in Begleitung des Regierungsrates Dr. Busse dem Kolonialinstitut einen Besuch ab, bei dem er durch die verschiedenen Abteilungen, Laboratorien und Musterräume geführt wurde. Der Staatssekretär zeigte besonders Interesse für die Untersuchungen, die für die afrikanischen Kolonien in bezug auf Baumwolle und Kautschuk angestellt wurden. Beim Abschied sprach Dernburg dem Leiter des Instituts, Prof. Dunst, seine Anerkennung über die kolonialen Einrich-tungen und die geleistete Arbeit aus.

* London, 7. Nov. Der Berichterstatter des Reuterschen Bureaus in Rom hat telegraphiert, es bestehe guter Grund, daß die über einen Unfall Roosevelts verbreiteten Gerüchte unbegründet sind. Weder nach Rom noch nach Nairobi sei eine Nachricht über eine Erkrankung oder einen Unfall Roosevelts gelangt. Die Behörden und Privatleute seien eifrig bemüht, eine Verbindung mit Roosevelts herzu-stellen.

* Liverpool, 8. Nov. Staatssekretär Dernburg ist gestern hier eingetroffen.

* London, 7. Nov. Die „Oberber“ erfährt, beabsichtige die Admiralität bei Sempas Flow (Ordnungsfeld) Arbeiten in Angriff zu nehmen, um diesen Punkt zur Operations-basis für einen Teil der Heimatsflotte zu machen.

* Lissabon, 8. Nov. Seine Majestät der König hat gestern nachmittag in Begleitung des Ministers des Äußern seine Reise zum Besuche Ihrer Majestäten des Königs von Spanien und des Königs von England sowie des Prä-sidenten Fallieres angetreten. Während der Abwesenheit des Königs führt der Infant Alfonso die Regentenschaft.

* St. Petersburg, 8. Nov. In einigen Organen der euro-päischen Presse, so u. a. in der letzten Lieferung der „Fort-nightly Review“ wird behauptet, der russische Minister des Äußern habe der österreichisch-ungarischen Regierung die An-nexion Bosniens, der Herzegowina und sogar des Sandtschal-Nobibasar vorgeschlagen. Demgegenüber hat die Petersburger Telegr. Agentur in Erfahrung gebracht, daß diese Behauptung einer ganz willkürlichen Aus-legung des Geheimmemoirs entspringt, welches das St. Pe-tersburger Kabinett am 19. Juni 1908 an die Wiener Regie-rung gerichtet hat.

* Rio de Janeiro, 7. Nov. Der Minister des Äußern da Rio Branco und der uruguayische Gesandte unterzeichneten einen Vertrag, wodurch die Grenze zwischen Bra-silien und Uruguay zugunsten Uruguays verschoben und nunmehr bezeichnet wird durch eine Mittellinie auf den Mirim-Lagune und dem Talweg des Jaquarao. Mehrere Inseln sind in den Besitz Uruguays übergegangen. Brasilien, das die Grenzverschiebung anregte, stellte keine Entschädigungs-forderung.

Verchiedenes.

* Krefeld, 7. Nov. (Tel.) Heute nachmittag wurden in der Gemarkung Hüls zwei Jagdhüter von Wilddieben mit Flintenschüssen angegriffen; ein Jagdhüter wurde getötet, der andere leicht verletzt. Zwei Verdächtige wurden verhaftet.

* Frankfurt a. M., 7. Nov. (Tel.) Der Rheinischer Bankier Kennedy, der sechzig Millionen hinterließ, hat die Hälfte dieser Summe für Kirchen, sowie für Zwecke der Wohl-tätigkeit und Erziehung bestimmt.

* London, 7. Nov. (Tel.) Nach einer bei Lohds eingelangten Meldung aus Lourenco Marques ist der deutsche Dampfer „Gouverneur“ vollständig verloren.

* New York, 7. Nov. (Tel.) Bei einem Unfall, der einem nach Jersey bestimmten Personenzuge in Pennsylvanien zu-gefallen ist, wurden fünf Beamte des Zuges getötet und eine Anzahl Passagiere verletzt.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Rath) Adolf Kersting, Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. C.990
Zum Handelsregister Abt. A Bd. II O.-Z. 400 wurde heute eingetragen: Die Firma Otto Hirschel, Grand Hotel de Russie, Baden-Baden. Inhaber ist Hotelbesitzer Otto Hirschel in Baden-Baden.
Baden, den 30. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. C.991
Zu O.-Z. 90 des Handelsregisters Abt. A Band I betr. die Firma Frh. Wertheimer jr. in Bretten wurde heute eingetragen:
Die Firma wurde geändert in: Frh. Wertheimer.
Bretten, den 21. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. C.992
Im Handelsregister B O.-Z. 12 wurde zu Firma Süddeutsche Discounthaus, Aktiengesellschaft, Depositionskasse, Zweigniederlassung in Bruchsal der Süddeutschen Discounthaus-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft in Mannheim eingetragen:
Dem August Fischer in Mannheim und Julius Hirsch in Mannheim ist Procura erteilt.
Bruchsal, den 27. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. D.36
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band V, O.-Z. 43: Firma Leiber u. Cie., Freiburg. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Nepomuk Leiber, Kaufmann, Freiburg, und Viktor Bachmayer, Kaufmann, Freiburg.
Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1909 begonnen.
(Geschäftszweig: Engros-Geschäft in Bedarfs-Artikeln für Buchbindereien etc.)
Band IV, O.-Z. 354: Firma Adolf Arnold u. Cie., Freiburg betr.
Die Kommanditgesellschaft ist durch den Austritt des Kommanditisten aufgelöst.
Der bisherige persönlich haftende Gesellschafter Adolf Arnold ist alleiniger Inhaber der Firma.
Band V, O.-Z. 41: Firma „Incasobant Freiburg“, Oscar Elsäßer, Freiburg betr.
Dr. jur. Hans Fischer, Freiburg, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten und die Firma dementsprechend geändert.
Band V, O.-Z. 44: Firma „Incasobant Freiburg“, Dr. jur. Hans Fischer u. Oscar Elsäßer, Freiburg. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Dr. jur. Hans Fischer, Bankvertreter, Freiburg, und Oscar Elsäßer, Kaufmann, Freiburg.
Die Gesellschaft hat am 30. Oktober 1909 begonnen.

Konstanz. C.993
Zum Handelsregister B O.-Z. 14 Fa. Apel & Cie. G. m. b. H. in Konstanz wurde eingetragen:
Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.
Konstanz, den 29. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. D.9
Zum diesseitigen Handelsregister Abt. A Bd. I wurde heute zu O.-Z. 253 — Firma Wilhelm Ringwald, Trampelpfstraße Nr. 49 in Lahr — eingetragen:
Das Geschäft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1907 auf Sesselfabrikant Camill Ringwald in Lahr übergegangen, der die alte Firma mit ausdrücklicher Genehmigung des bisherigen Firmeninhabers weiterführt, ohne einen das Nachfolgerverhältnis ausdehnenden Zusatz. Die Geschäfts-aktiven und -passiven sind auf den neuen Erwerber nicht übergegangen.
Lahr, den 2. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. C.947
Zum Handelsregister B, Band VIII, O.-Z. 3, Firma „Arthur Paender, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptitz: Berlin, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 27. August 1909 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Bestimmungen über die Organe der Gesellschaft, Bestellung eines Aufsichtsrats und über Berufung von Versammlungen abgeändert.
Mannheim, den 26. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.948
Zum Handelsregister B, Band VII, O.-Z. 15, Firma „Athenania, Expedition-Gesellschaft mit beschränkter Haftung vorm. Leon Weiß“, Mannheim, wurde heute eingetragen: Nach dem Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 8. Oktober 1909 soll das Stammkapital um 150 000 Mark erhöht werden; diese Erhöhung hat stattgefunden, das Stammkapital beträgt jetzt 450 000 Mark.
Mannheim, den 26. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.40
Zum Handelsregister B, Band VII, O.-Z. 11, Firma „Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft“, Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptitz: Darmstadt, wurde heute eingetragen:
Durch Beschluß der Generalver-

Freiburg. D.37
Zum Handelsregister Abt. A, Band II O.-Z. 216 wurde zur Firma „H. André“ in Heddesbach eingetragen: Fabrikant Theodor André in Heddesbach ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Freiburg, den 4. November 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. D.6
In das Handelsregister B, Band I O.-Z. 5 wurde zur Firma Badische Verlagsdruckerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen:
Die Procura des Julius Mark ist erloschen. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Martin Mark ist beendet.
Karlsruhe, den 3. November 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Karlsruhe. D.7
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Zu Band I O.-Z. 152 zur Firma Großherzogliche Hofapotheke, Karlsruhe: das Geschäft ist übergegangen auf Dr. August Kriege, Hofapotheker, Karlsruhe, und wird von diesem als Einzelaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Dr. August Kriege ausgeschlossen.
Zu Band II O.-Z. 344 zur Firma J. Lang's Buchhandlung & Buchdruckerei, Karlsruhe: die Procura der Josef Lang Witwe, Charlotte geb. Wanner hier ist erloschen.
Zu Band III, O.-Z. 159 zur Firma Ittersbacher Sandstein, Kalk- & Schotterwerke Dörner, Kappeler & Cie., Karlsruhe: der Gesellschafter Karl Dörner, Architekt, Karlsruhe, ist aus dem Geschäft ausgeschieden; dieses wird durch die beiden übrigen Gesellschafter August Kappeler, Steinbruchbesitzer, Ittersbach, und Wilhelm Bruds, Ingenieur, Karlsruhe, unter der Firma Ittersbacher Sandstein, Kalk- & Schotterwerk Kappeler & Bruds weitergeführt.
Zu Band IV O.-Z. 142: Firma und Cie. Geers & Co., Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Emil Geers, Kaufmann, Karlsruhe, und Ernst Geers, Kaufmann, Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 28. Oktober 1909 begonnen. Manufakturwaren en gros.
Karlsruhe, den 2. November 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Mannheim. D.41
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band III, O.-Z. 226, Firma „S. A. Kuhn“, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band VII, O.-Z. 61, Firma „S. Frenk Wee“, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1909 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Bernhard Isaac als alleinigen Inhaber übergegangen. Alfred Frenk, Mannheim, und Ernst Frenk, Mannheim, sind zu Einzel-Procuristen bestellt.
3. Band XIII, O.-Z. 31, Firma „Gaubas & Co.“, Mannheim: Die Procura des Heinrich Gaubas ist erloschen.
4. Band XII, O.-Z. 103, Firma „Ferg & Bettiner“, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juni 1909 aufgelöst und in Liquidation getreten. Zu Liquidatoren sind bestellt: Heinrich Ferg, Bautechniker, Mannheim, und Carl Bettiner, Kaufmann, Ludwigsbafen a. Rh. Dieselben sind einzeln zu handeln befugt.
5. Band XIV, O.-Z. 137: Firma „D. Frenz“, Mannheim, E 2, 18, Zweigniederlassung Hauptitz: Mainz. Inhaber ist: Theodor Ludwig Frenz, Kaufmann, Wiesbaden. Theodor Ludwig Frenz Ehefrau Josephine geb. Plag, Wiesbaden, und Max Matullat, Mainz, sind als Einzel-Procuristen bestellt. Geschäftszweig: Annoncen-Expedition.
Mannheim, den 30. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.42
Zum Handelsregister B Band VIII, O.-Z. 29 wurde heute eingetragen:
Firma „Getreide-Kommission Aktien-Gesellschaft Mannheim“ in Mannheim, B 7, 1. Zweigniederlassung der Firma „Getreide-Kommission Aktien-Gesellschaft“ in Düsseldorf.
Gegenstand des Unternehmens: Alle Arten von Agentur-, Kommissions-, Import- und Export-Geschäften in Waren, hauptsächlich in Getreide, sowie die Gründung von gleichartigen Gesellschaften, die Beteiligung an solchen, sowie die Übernahme aller bankmäßigen Geschäfte.
Das Grundkapital beträgt: 1 300 000 Mark.
Mitglieder des Vorstandes sind: Gustav Meyer, Kaufmann, Düsseldorf, und Hugo Meyer, Kaufmann, Düsseldorf.
Carl Weill, Mannheim, ist als Procurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem andern Procuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.
Aktien-Gesellschaft: Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. September 1909 festgestellt. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist, wenn eine Person als Vorstand bestellt ist, diese oder zwei Procuristen gemeinsam, wenn mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind, zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und ein Procurist gemeinsam oder zwei Procuristen gemeinsam berechtigt.
Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen von mehreren Vorstandsmitgliedern die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.
Das Grundkapital ist eingeteilt in 1300 auf Inhaber lautende Aktien zum Nennwert von je 1000 M. Die Aktien sind zum Nennwert auszugeben. Der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand kann aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger und zwar durch einmalige Veröffentlichung, soweit nicht das Gesetz eine mehrmalige Bekanntmachung vorschreibt; sie werden vom Vorstande erlassen, sofern sie nicht durch Gesetz oder Statut dem Aufsichtsrate obliegen. Die vom Aufsichtsrat vorgenommenen Bekanntmachungen, Erklärungen und Urkunden sollen die

sammlung vom 30. September 1908 erhält § 3 des Gesellschaftsvertrags folgenden Zusatz:
„Auf Grund des Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1908 wird die Korporation für den Bau und Betrieb der folgenden elektrischen Straßenbahnlinien erworben:
37. von der Seelenstraße in Essen über den Fliegenbusch nach Vorbeck Germania-Platz einerseits und nach Feintrop andererseits;
38. für eine Verlängerung der Linie Essen-Gelsenkirchen von der Stadtgrenze Gelsenkirchen bis zum Hauptbahnhof darselbst.“
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. September 1908 erhielten die §§ 3 und 28 des Gesellschaftsvertrags je einen Zusatz.
Mannheim, den 26. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.41
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band III, O.-Z. 226, Firma „S. A. Kuhn“, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band VII, O.-Z. 61, Firma „S. Frenk Wee“, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1909 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Bernhard Isaac als alleinigen Inhaber übergegangen. Alfred Frenk, Mannheim, und Ernst Frenk, Mannheim, sind zu Einzel-Procuristen bestellt.
3. Band XIII, O.-Z. 31, Firma „Gaubas & Co.“, Mannheim: Die Procura des Heinrich Gaubas ist erloschen.
4. Band XII, O.-Z. 103, Firma „Ferg & Bettiner“, Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juni 1909 aufgelöst und in Liquidation getreten. Zu Liquidatoren sind bestellt: Heinrich Ferg, Bautechniker, Mannheim, und Carl Bettiner, Kaufmann, Ludwigsbafen a. Rh. Dieselben sind einzeln zu handeln befugt.
5. Band XIV, O.-Z. 137: Firma „D. Frenz“, Mannheim, E 2, 18, Zweigniederlassung Hauptitz: Mainz. Inhaber ist: Theodor Ludwig Frenz, Kaufmann, Wiesbaden. Theodor Ludwig Frenz Ehefrau Josephine geb. Plag, Wiesbaden, und Max Matullat, Mainz, sind als Einzel-Procuristen bestellt. Geschäftszweig: Annoncen-Expedition.
Mannheim, den 30. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.42
Zum Handelsregister B Band VIII, O.-Z. 29 wurde heute eingetragen:
Firma „Getreide-Kommission Aktien-Gesellschaft Mannheim“ in Mannheim, B 7, 1. Zweigniederlassung der Firma „Getreide-Kommission Aktien-Gesellschaft“ in Düsseldorf.
Gegenstand des Unternehmens: Alle Arten von Agentur-, Kommissions-, Import- und Export-Geschäften in Waren, hauptsächlich in Getreide, sowie die Gründung von gleichartigen Gesellschaften, die Beteiligung an solchen, sowie die Übernahme aller bankmäßigen Geschäfte.
Das Grundkapital beträgt: 1 300 000 Mark.
Mitglieder des Vorstandes sind: Gustav Meyer, Kaufmann, Düsseldorf, und Hugo Meyer, Kaufmann, Düsseldorf.
Carl Weill, Mannheim, ist als Procurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem andern Procuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.
Aktien-Gesellschaft: Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. September 1909 festgestellt. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist, wenn eine Person als Vorstand bestellt ist, diese oder zwei Procuristen gemeinsam, wenn mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind, zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und ein Procurist gemeinsam oder zwei Procuristen gemeinsam berechtigt.
Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen von mehreren Vorstandsmitgliedern die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.
Das Grundkapital ist eingeteilt in 1300 auf Inhaber lautende Aktien zum Nennwert von je 1000 M. Die Aktien sind zum Nennwert auszugeben. Der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand kann aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger und zwar durch einmalige Veröffentlichung, soweit nicht das Gesetz eine mehrmalige Bekanntmachung vorschreibt; sie werden vom Vorstande erlassen, sofern sie nicht durch Gesetz oder Statut dem Aufsichtsrate obliegen. Die vom Aufsichtsrat vorgenommenen Bekanntmachungen, Erklärungen und Urkunden sollen die

Unterschrift des Vorstehenden oder dessen Stellvertreters unter den Worten „der Aufsichtsrat“ tragen. Die Bekanntmachung der Generalversammlung erfolgt ausdrücklich durch einmalige Bekanntmachung im Reichsanzeiger. Sie soll mindestens 21 Tage vor dem anberaumten Termin, den Tag der Ausgabe des Blattes und der Generalversammlung nicht mitgerechnet, erfolgen.
Die Gründer der Gesellschaft sind:
1. Hugo Meyer,
2. Julius Mayer,
3. Moritz Hirsch,
4. Gottfried Brozio,
5. Gustav Meyer,
sämtlich Kaufleute in Düsseldorf, letzterer handelnd als Geschäftsführer und rechtlicher Vertreter der Firma „Getreide-Kommission, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, vorm. Eduard Meyer“ zu Düsseldorf. Der Vorstand besteht aus den zu 1 und 5 genannten Personen und der erste Aufsichtsrat aus:
1. Doktor Johannes Friedrich, Bankdirektor in Düsseldorf,
2. Bankier Bernhard Carl Hepe in Bremen,
3. Rechtsanwalt Dr. Julius Flechsig in Köln.
Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die gezeichneten Beträge sind bar geleistet, mit Ausnahme des von der Firma „Getreide-Kommission Gesellschaft“ mit beschränkter Haftung vorm. Eduard Meyer gezeichneten Betrages von 300 000 Mark. Diese Firma bringt in die Gesellschaft ein ihre sämtlichen in ihrem und ihrer Rechtsvorgänger Geschäftsbetrieb erworbenen Einkaufsbeziehungen in Getreide und Frucht-handel, ferner ihre ganze jetzt bestehende Verkaufsorganisation und ihre Verkaufsbeziehungen; sie gestattet der Aktiengesellschaft einen Teil ihrer bisherigen Firma, nämlich die Worte: „Getreide-Kommission“ zu führen, und verpflichtet sich nach Entziehung der Aktiengesellschaft sich aufzulösen und ihren Geschäftsbetrieb einzustellen, so daß tatsächlich das ganze Handelsgeschäft, aber ohne Übergang der Aktiva und Passiva auf die Aktiengesellschaft übergeht. Dieses Einbringen geschieht zum Werte von dreihunderttausend Mark, welche durch Gewährung der gezeichneten dreihundert Aktien beglichen werden.
Die bei der Anmeldung eingereichten Schriftstücke können bei dem unterzeichneten Gerichte, die Prüfungsberichte, des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren beim königlichen Amtsgerichte Düsseldorf, der Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer in Düsseldorf eingesehen werden.
Mannheim, den 30. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. D.42
Zum Handelsregister B Band VIII, O.-Z. 29 wurde heute eingetragen:
Firma „Getreide-Kommission Aktien-Gesellschaft Mannheim“ in Mannheim, B 7, 1. Zweigniederlassung der Firma „Getreide-Kommission Aktien-Gesellschaft“ in Düsseldorf.
Gegenstand des Unternehmens: Alle Arten von Agentur-, Kommissions-, Import- und Export-Geschäften in Waren, hauptsächlich in Getreide, sowie die Gründung von gleichartigen Gesellschaften, die Beteiligung an solchen, sowie die Übernahme aller bankmäßigen Geschäfte.
Das Grundkapital beträgt: 1 300 000 Mark.
Mitglieder des Vorstandes sind: Gustav Meyer, Kaufmann, Düsseldorf, und Hugo Meyer, Kaufmann, Düsseldorf.
Carl Weill, Mannheim, ist als Procurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem andern Procuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.
Aktien-Gesellschaft: Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. September 1909 festgestellt. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist, wenn eine Person als Vorstand bestellt ist, diese oder zwei Procuristen gemeinsam, wenn mehrere Vorstandsmitglieder bestellt sind, zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und ein Procurist gemeinsam oder zwei Procuristen gemeinsam berechtigt.
Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, einzelnen von mehreren Vorstandsmitgliedern die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.
Das Grundkapital ist eingeteilt in 1300 auf Inhaber lautende Aktien zum Nennwert von je 1000 M. Die Aktien sind zum Nennwert auszugeben. Der vom Aufsichtsrat zu wählende Vorstand kann aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger und zwar durch einmalige Veröffentlichung, soweit nicht das Gesetz eine mehrmalige Bekanntmachung vorschreibt; sie werden vom Vorstande erlassen, sofern sie nicht durch Gesetz oder Statut dem Aufsichtsrate obliegen. Die vom Aufsichtsrat vorgenommenen Bekanntmachungen, Erklärungen und Urkunden sollen die

Müllheim. D.65
Nr. 13368. In das Handelsregister Abt. A zu O.-Z. 26 der Firma Julius Weidert in Müllheim wurde eingetragen:
Die Procura des Anton Krechdorn in Müllheim ist erloschen.
Müllheim, den 4. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Siedingen. D.10
Nr. 14354. In das Handelsregister Abt. A wurde zu Eintrag Nr. 28, Firma Albert Wegg in Kleinlaufenburg und zu Eintrag Nr. 62, Firma Josef Brutsch Witwe in Rutz eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Siedingen, den 3. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Siedingen. D.11
Nr. 15253. In das Handelsregister Abt. A wurde heute unter O.-Z. 178 eingetragen:
Die Firma Pius Strittmatter in Brennet.
Inhaber Pius Strittmatter, Schloffer in Brennet.
Siedingen, den 31. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Schoffheim. C.996
Nr. 11731. Zum Handelsregister Abt. A Band I O.-Z. 10: Firma Gebrüder Kraft, Fahrenau, wurde eingetragen:
Dr. phil. Fritz Kraft in Fahrenau ist als Gesellschafter eingetreten. Die ihm erteilt gewesene Procura ist erloschen.
Schoffheim, den 3. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. D.38
In das Handelsregister Abt. A Bd. II wurde heute eingetragen:
1. zu O.-Z. 27 — Firma Bankkommandite Wergentheim Köfer & Cie., Zweigniederlassung Tauberbischofsheim in Tauberbischofsheim — Die Zweigniederlassung ist aufgehoben und ihre Firma erloschen.
2. unter O.-Z. 28: Die Firma Bankkommandite Tauberbischofsheim Köfer & Cie. mit dem Sitz in Tauberbischofsheim. Kommanditgesell-

schaft; die Gesellschaft hat am 1. November 1909 begonnen. Persönlich haftender Gesellschafter ist Josef Köfer jun., Kaufmann in Wergentheim; es ist ein Kommanditist vorhanden. Dem Kaufmann Hans Köfer in Tauberbischofsheim ist Procura erteilt.
Tauberbischofsheim, 1. Nov. 1909.
Großh. Amtsgericht.

Billingen. D.12
Zu O.-Z. 250 des Handelsregisters Abt. A. Firma: Stadthapotheke Philipp Gebhard hier wurde eingetragen: Die Procura des Felix Straub ist erloschen. Dem Apotheker Max Dürlich hier ist Procura erteilt.
Billingen, den 29. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. C.949
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde eingetragen: O.-Z. 268 Firma: Eugen Grieger, Kleidergeschäft in Dettighofen. Inhaber: Eugen Grieger, Schneidermeister in Dettighofen.
Waldshut, den 30. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Wertheim. D.39
In das Handelsregister Abteilg. A Bd. I O.-Z. 149 wurde heute eingetragen:
Clemens Söller, Steinmetzgeschäft mit Steinbrucharbeit, Freudenberg (Baden).
Inhaber ist Clemens Söller in Freudenberg.
Dem Josef Söller, Bautechniker in Freudenberg, ist Procura erteilt. Derselbe ist auch berechtigt, Vermögenswerten zu veräußern und zu belasten.
Wertheim, den 4. November 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. D.34
In das Vereinsregister, Band II, O.-Z. 29, wurde eingetragen:
Vereinsregister und Vereins-Bericht Littenweiler — eingetragener Verein — mit Sitz in Littenweiler, Freiburg, den 30. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. D.43
Zum Vereinsregister Band IV, O.-Z. 13 wurde heute eingetragen:
„Verein selbständiger Flaschenbierhändler“, Mannheim.
Mannheim, den 27. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Bürgerliche Rechtsfreie. Aufgebotsverfahren.
D.64. Nr. 11348 II. Karlsruhe. In der Aufgebotsache der Firma G. Schorr, offenen Handelsgesellschaft in München, hat das Großh. Amtsgericht hier unter 28. Oktober 1909 folgendes Aufgebotsurteil erlassen:
„Der Brief über die im Grundbuch Karlsruhe Band 82 Blatt III Nr. 7 auf Grund der Eintragungsbewilligung vom 23. Januar 1904 unterm 8. Februar 1904 eingetragenen Hypothek von 25 000 M. und Zinsen, sowie eines Geldbetrags von 2500 M. für die in der Eintragungsbewilligung vorgesehenen Fälle, lastend auf dem auf den Namen des Gesamtgläubigers der allgemeinen Gütergemeinschaft zwischen Heinrich Rein, Witt, und seiner Ehefrau Amalie geb. Ulrich in Karlsruhe eingetragenen Grundstücks Egh. Nr. 1639 a der Gemarlung Karlsruhe, wird für kraftlos erklärt. Die Antragstellerin hat die Kosten zu tragen.“
Karlsruhe, den 3. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts II.

Kontursverfahren.
D.60. Nr. 11901. Forstheim. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Spegereihändlers Otto Wielandt in Forstheim ist zur Beschlußfassung der Gläubiger über die Einstellung des Verfahrens, sowie zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Termin bestimmt auf Mittwoch den 1. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 19.
Forstheim, den 2. November 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Vertsk.

Unerreicht sind die Gewinnchancen der Münchener Lotterie
wo auf 2 Lose, gerade und ungerade Nummern zusammen unbedingt ein Treffer fallen muß und zwar eb. bis zur Höhe von M. 12000.—, 9000.—, 5000.— usw. 1 Los 2 M., 6 Stück 11 M., 11 Stück 20 Mark; ferner Straßburger, Badener und andere Lose à 1 M., 11 Stück 10 M., Wörner à 3 M., 10 Stück 28 Mark empfiehlt wie alle sonst genehmigten Sorten
D.61
Carl Götz,
Siedingen, 11/15. Karlsruhe.